

Weiter auf Expansionskurs ...

... befindet sich die Heintzelmann Autokrane GmbH im Segment der Arbeitsbühnen. Im März 2008 ergänzte der Kranbetreiber aus Ludwigshafen seinen Fuhrpark um zahlreiche Arbeitsbühnen. Seit dieser Zeit werden fast täglich neue Maschinen geliefert, wie Geschäftsführer Ralph Heintzelmann im Gespräch mit BM Anfang Dezember 2008 erläuterte.

Im März 2008 orderte Ralph Heintzelmann bei der PowerLift GmbH, UpRight Powered Access Deutschland, die gesamte UpRight-Produktpalette. Damit fiel der Startschuss der Arbeitsbühnenvermietung. Ende 2008 befanden sich bereits 40 Hubarbeitsbühnen im Fuhrpark der Heintzelmann Autokrane GmbH.

Drei Übernahmen in drei Jahren

Das Unternehmen Heintzelmann blickt auf eine über 40-jährige Tradition zurück. Bis heute hat die ursprüngliche Nutzfahrzeug-Werkstatt Bestand. Ihr 10-jähriges Jubiläum feiert in diesem Jahr die 1999 gegründete Heintzelmann Autokrane GmbH.



Im Dezember 2008 erhielt Heintzelmann die neue Genie-Großschere GS 5390 mit einer 7,3 m langen Plattform. Nach Anlieferung und Beschriftung ging diese sofort in einen Einsatz in der BASF in Ludwigshafen.

Der Einstieg in die Autokranvermietung erfolgte 1997 mit der Übernahme des Autokran-Unternehmens Hermann Roth

aus Ludwigshafen und der Gründung der Roth GmbH-Autokrandienst. Nur ein Jahr später wurde der Autokranbetrieb

von Wolfgang Brechtel in Rohrbach bei Landau übernommen und die Roth & Brechtel GmbH gegründet.

Schließlich folgte 1999 die Übernahme des Wilbert Kranservice in Stromberg. Im Wilbert-Fuhrpark befanden sich auch Aichi-Teleskop-Arbeitsbühnen, die nun in den Besitz der neu gegründeten Heintzelmann Autokrane GmbH mit Sitz in Ludwigshafen übergangen. Der Gründung der Heintzelmann Autokrane GmbH folgte sogleich die Einrichtung der Niederlassungen in Rohrbach, Stromberg und Rüdesheim/Rhein.

Der Expansionskurs hielt weiter an: Im Jahr 2000 wurde der Fuhrpark erweitert und Niederlassungen in Hermeskeil, Mannheim und Neustadt/Weinstraße gegründet. Schließlich kamen 2001 noch die Niederlassungen in Landau (Pfalz) und Karlsruhe hinzu. Damit war das flächendeckende Einsatzgebiet Rheinland-Pfalz und Saarland geschaffen.



Bei den Transporteinheiten werden seit der Arbeitsbühnenvermietung höhere Auslastungen erzielt.

„Jede Arbeitsbühne wird einzeln kalkuliert“

Im März 2008 weitete die Heintzelmann Autokrane GmbH das Kerngeschäft um einen Arbeitsbühnen-Verleih aus. Arbeitsbühnen waren auch schon zuvor kein Fremdwort für das Unternehmen. Bei Kranvermietungen wurden diese immer wieder von Kunden nachgefragt. Die Hubarbeitsbühnen wurden dann bei regionalen Bühnenvermietern zugemietet.

Auf den Platformers' Days 2007 Ende August informierte sich Ralph Heintzelmann intensiv über Hubarbeitsbühnen. Im März des vergangenen Jahres fiel schließlich der Startschuss. Bei Power-Lift (UpRight Powered Access Deutschland) orderte der Geschäftsführer die gesamte UpRight-Produktpalette an selbstfahrenden Teleskop-, Gelenkteleskop- und Scheren-Arbeitsbühnen.



Bislang einzige Lkw-Arbeitsbühne im Fuhrpark von Heintzelmann: die Z-20 von CTE.

Ralph Heintzelmann wechselte im Laufe des Jahres 2008 den Hersteller und setzt seitdem auf Genie. Anfang Dezember war der Gerätepark auf 40 Maschinen, überwiegend selbstfahrende Teleskop- und Gelenkteleskop-Arbeitsbühnen mit bis zu 40 m Arbeitshöhe, angewachsen. Im März erwar-

tet der Geschäftsführer eine weitere Genie S-125 Teleskop-Arbeitsbühne mit 40 m Arbeitshöhe. „Genie bietet einen guten Service“, berichtete Heintzelmann. „Wenn wir in Achim wegen eines Problems anrufen, ist schnell ein Servicetechniker vor Ort.“

Ergänzt wird der Maschinenbestand an Arbeitsbühnen durch eine Anhänger-Arbeitsbühne sowie eine Lkw-Arbeitsbühne mit einem Gesamtgewicht von bis zu 3,5 t von CTE. Die Z 20 von CTE ist mit Gelenkteleskoptechnik ausgestattet und auf einem Nissan-Fahrgestell aufgebaut. „Der Nissan

Ideal für

anspruchsvolles Gelände

Konzipiert für höchste Ansprüche

- Wendig
- Ausgezeichnete Steigfähigkeit
- Ideal auch für unwegsames Terrain

Vielseitige Eigenschaften für problemloses Arbeiten

- Allradantrieb
- Drei verschiedene Lenkarten
- Gelenkarm-Teleskoparm-Kombination

Get Lifted™

DINO Lift®

www.dinolift.com

bietet eine optimale Gewichtsverteilung“, erläuterte Ralph Heintzelmann.

„Viel notwendiges Equipment für eine Bühnenvermietung war bei uns bereits vorhanden und erleichterte auch den Einstieg in den neuen Geschäftsbereich“, erklärte der Geschäftsführer im Gespräch. „Durch die Kranvermietung verfügen wir über Transporteinheiten sowie Büroräume und Disposition. Seit der Bühnenvermietung erzielen wir bei unseren Transporteinheiten sogar eine bessere Auslastung.“

Obwohl Ralph Heintzelmann beim Aufbau der Bühnenvermietung vorhandene Ressourcen aus der Kranvermietung nutzte, so werden die Bereiche Kran- und Bühnenvermietung jedoch konsequent getrennt. In der Disposition und dem Service arbeiten Mitarbeiter, die ausschließlich für den Bühnenbereich zuständig sind. Dabei haben die Disponenten jede Bühne genau im Blick. „Jede Arbeitsbühne wird einzeln kalkuliert, sodass wir genau sehen, welche Maschinen gut laufen“, erklärte Ralph Heintzelmann.

Die Bühnen stehen aber nicht nur unter wirtschaftlichen Aspekten unter genauer Beobachtung. Jede neu gelieferte Maschine durchläuft eine sorgfältige technische Überprüfung, bevor sie in den ersten Einsatz geht. Ebenso wird jede Maschine nach einem Einsatz durchgecheckt.

Das Kerngeschäft verliert aber auch die Bühnendisposition nicht aus den Augen. „Etwa 60 % der Bühnen werden in Kombination mit einem Kran vermietet“, berichtete Heintzelmann, „wobei die Bühne meist zuerst geordert wird.“ Aufgrund des Kombigeschäfts (Bühne und Kran) verwundert es nicht, dass das Haupteinsatzfeld das Baugewerbe darstellt. Zudem werden auf dem meist unweg-samen Gelände überwiegend dieselgetriebene Hubarbeitsbühnen benötigt.

Kommt die Maschine aus einem Einsatz zurück, kann die minutengenaue Rechnungsstellung erfolgen. „Alle Maschi-



Eine weitere nagelneue Errungenschaft der Heintzelmann Autokrane GmbH: die Teleskop-Arbeitsbühne S-65 von Genie.

nen sind mit dem Datenerfassungssystem miniDaT von Rösler ausgestattet“, erläuterte Heintzelmann. Die Genie-Bühnen werden sogar schon mit dem System geliefert. „Die größeren Hubarbeitsbühnen werden wir wohl mit der miniDaT-Version mit GPS-Überwachung ausstatten, die eine Fernabschaltung der Maschine ermöglicht.“

2009: 100 Maschinen & Heintzelmann Arbeitsbühnen GmbH?

Heintzelmann wird den Gerätebestand weiter der aktuellen Mietsituation anpassen. „Hält die derzeitige Auftragslage auch 2009 an, werden wir Ende 2009 eventuell 100 Hubarbeitsbühnen im Fuhrpark bereitstellen“, so Ralph Heint-

zelmann im Dezember 2008. „Wir wollen weiter schnell, aber überschaubar wachsen.“

Aufgestockt wird dann wohl auch der Bereich Lkw-Arbeitsbühnen. „Im Lkw-Bereich erzielen wir gute Erlöse“, berichtete der Geschäftsführer. Dabei wird Heintzelmann weiter auf den italienischen Hersteller CTE setzen. Ein Treffen im italienischen Werk mit Franz Josef Heiland von der Hematec Arbeitsbühnen GmbH, CTE-Vertrieb in Deutschland, ist schon in Planung.

Derzeit sind die neuen Arbeitsbühnen über Leasing beziehungsweise die Hausbank finanziert und 60 Monate Laufzeit ausgelegt. In Zukunft ist eine Laufzeit von 36 Monate geplant, bevor die Bühnen ausgetauscht werden. Zudem sollen die neuen Geräte dann möglichst über Mietkauf finanziert werden. Ralph Heintzelmann möchte die Gebrauchtgeräte

nicht selbst vermarkten, sodass diese beim Neukauf in Zahlung gegeben werden sollen.

Für die räumliche Expansion in 2009 gibt es ebenfalls schon konkrete Pläne. An den Firmensitz in Ludwigshafen grenzt ein 5.500 m² großes städtisches Gelände mit Bürogebäuden und Hallen an. Bei dem BM-Besuch im Dezember 2008 stand Ralph Heintzelmann in aussichtsreichen Kaufverhandlungen. „Ich gehe davon aus, dass wir im Februar beziehungsweise März 2009 das neue Gelände und die Räumlichkeiten beziehen werden. Dann wird die Bühnenvermietung ein vollkommen eigenständiger Bereich sein“, so Heintzelmann abschließend. Wird es dann eine Heintzelmann Arbeitsbühnen GmbH geben? Die Betriebseinweihung ist auf jeden Fall für Mitte 2009 geplant.

BM